

Dienstag den 23. August 1870.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 25. Mai 1870.

1. Dem Johann Christian Taubert, Techniker in der Hofmühle zu Planen bei Dresden (Bevollmächtigter Dr. Ludwig Renger, Advocat und Notar in Tetschen), auf eine Verbesserung des Centrifugalausschütters für Mahlgänge, für die Dauer von vier Jahren. (Diese Verbesserung ist im Königreiche Sachsen seit 10. December 1869 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.)

2. Dem Karl Bopp, Professor an der Baugewerkschule in Stuttgart, und Franz Eichberger, Blitzableiter-Fabricanten ebendasselbst (Bevollmächtigter Hermann Schmidt-Bopp, Kaufmann in Wien, Kolowrat-Ring Nr. 4), auf die Erfindung der Herstellung einer durchaus geschweißten Blitzableitung und der dazu erforderlichen Werkzeuge, so wie eines Taschenapparates zur Untersuchung der Leitungsfähigkeit sämtlicher Anschlüsse für die Dauer von drei Jahren. (Diese Erfindung ist im Königreiche Württemberg seit 9. December 1868, beziehungsweise als Verbesserung seit 18. August 1869 je auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.)

Am 31. Mai 1870.

3. Dem Jean Baptiste Leopold Favier-Lagaye, Uhrmacher zu Dünkirchen in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmondgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer mechanischen Vorrichtung, um die gleitende durch eine wälzende Reibung zu ersetzen, für die Dauer eines Jahres

4. Dem Conrad Bittgenbach, Civil-Ingenieur in Dären in Rheinpreußen (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmondgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Hochofen-Construction mit freiem Kernschacht, für die Dauer von fünf Jahren. (Diese Erfindung ist in Frankreich seit 8ten November 1867 auf die Dauer von fünfzehn Jahren patentirt.)

5. Dem Stephan Lewin, Maschinenist in Poole, Grasschaft Dorset in England (Bevollmächtigter A. Heinrich Kaiserl. Rath in Wien, Mariahilferstraße Nr. 96), auf Verbesserungen an Hebe- und Transportmaschinen für Stroh, Heu u. dgl., für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Luce als und Rozan, Kaufleuten in Marseille (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmondgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens im Raffinieren und Entsilbern des Bleies, für die Dauer eines Jahres.

Am 8. Juni 1870.

7. Dem Franz Bach in Pest, auf die Erfindung eines verbesserten Zeitungsgehälters, für die Dauer eines Jahres.

8. Der Dett'schen Cassenschloßerei, Eisen- und Metallgießerei-Aktiengesellschaft in Pest, auf die Erfindung eines eigenthümlich konstruirten Cassen-Hauptschloßes nach verbessertem amerikanischem Schlüssel-Systeme, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(301)

Nr. 992.

Concurs-Edict.

An der k. k. Oberrealschule in Spalato, wo selbst die italienische Sprache Unterrichtssprache ist, sind zwei Lehrstellen unbesetzt, nämlich:

- eine für Geographie, Geschichte und die slavische Sprache;
- die andere für die slavische und italienische Sprache.

Mit jeder dieser Lehrstellen ist der Jahresgehalt von Achthundert (800) Gulden außer den mit dem Besetze von 9. April 1870 festgesetzten Quinquennalzulagen verbunden.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre Einkommen im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörden einzureichen und hiebei ihr Alter, ihren Geburtsort, die zurückgelegten Studien, die allenfalls schon geleisteten Dienste, und vor Allem die vorchriftsmäßige Lehrbefähigung für eine der obigen Gruppen von Gegenständen documentarisch nachzuweisen.

Der Concurs bleibt bis 15. September 1870 eröffnet.

Zara, am 5. August 1870.

Für den Präsidenten des k. k. Landes-
schulrathes.

(266—3)

Nr. 104.

Rundmachung.

Der Ausschuss der Advocatenkammer in Krain gibt bekannt, daß Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Radmannsdorf, unterm 14. Juli 1870 angezeigt habe, er werde seinen neugewählten Wohnsitz Laibach nach Verlauf der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von drei Monaten beziehen.

Laibach, am 19. Juli 1870.

(302—1)

Nr. 6817.

Concurs.

Die Postmeisterstelle in Hönigstein ist gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bestallung beträgt 120 fl., das Amtspauschale 20 fl., die zu leistende Caution 200 fl. Bewerber haben ihre Gesuche

binnen 4 Wochen

bei der k. k. Postdirection Triest einzubringen. Die Bewerber haben darin ihr Alter, ihre Beschäftigung, ihren tadellosen Lebenswandel sowie den Besitz einer zum Postdienste tauglichen Localität nachzuweisen. Triest, 19. August 1870.

k. k. Post-Direction.

(303—1)

Rundmachung.

Beim k. k. Zeug- und Artillerie-Commando Nr. 10 zu Stein in Krain wird

am 19. September 1870,

um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei eine Offert-Verhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung von:

12.000 Centner Torf für die Jahre 1871 bis inclusive 1873 und

300 Klafter Weißerlen-Kohlenholz zur Kriegspulver-Erzeugung für das Jahr 1871 stattfinden.

Die Lieferungs-Bedingungen können in der hierstelligen Amtskanzlei und auch beim k. k. Zeug- und Artillerie-Filialposten-Commando in Laibach täglich von 8 Uhr Vormittag bis 4 Uhr Nachmittag eingesehen werden.

Stein, am 20. August 1870.

Vom k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10.

(279—3)

B. 3452.

Oglas.

Buduć gradsko zastupstvo nije odobrilo uspieh jeftimbe držane 30. Srpnja t. g. za dobovu cestovnoga posipola za gradska javna miesta za godinu 1870 i 1871 to se ovim razpisuje na novo jeftimba

za 23. Kolovoza 1870.

Kod iste jeftimbe ostanu nojeti isti, koji bijahu i kod posliednje. Licitiroti će se najmre na pose za svaki kotar, za koje su proračunane sliedeće cene, i to:

za I. kotar . 1543 fl. — nov.

„ II. „ . 1260 „ 70 „

„ III. „ . 1940 „ — „

„ IV. „ . 3053 „ — „

Ova jeftimba, koja će biti ustmena, započeti će se u 9. i sversiti točno u 12. sotih prije podne, un uzet će se takodjer obzir na pismene ponude, ako budu dospiele prije započete ustmene jeftimbe.

Troškovnici i jeftimbene nojeti mogu se noidjeti na gradskoj viećnici u obienih uredovnih sotovih.

Svaki licitant ima položiti 5% zasbinu od izklikne cene, koja će se od dostalca u ime jamčevine pridržati.

Gradsko poglavarstvo.

V Zagrebu dne 7. Kolovoza 1870.

Načelnik
Cekuš v. s.

(299—2)

Nr. 632.

Lieferungs-Ausschreibung.

Wegen Sicherstellung des Bedarfs an Fußbekleidungen, dann Schreib-, Zeichen- und sonstigen Verbrauchsmaterialien für das Schuljahr 1870/71 wird am

17. September 1870

beim k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume eine Offert-Verhandlung abgehalten werden.

Die Lieferungs-Gegenstände sind:

- Gruppe: Fußbekleidungen und deren Reparaturen.
- , 3., 4., 5. und 6. Gruppe: Schreib- und Zeichen-Materialien.
- Gruppe: Brennholz, Steinkohlen und Bettenstroh.
- dto. Dese, Farben, Fette, Badschwämme und Stearinkerzen.
- dto. Verschiedene Materialien zur Instandhaltung des Hauses und der Boote.
- dto. Besen und Bürsten.
- dto. Glas-Waaren.
- dto. Quecksilber und Eisen.
- dto. Tischgeschirre.
- dto. Riemen.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre nach dem in den unter Einem verlautbarten Bedingungen enthaltenen Formulare verfaßten, gestempelten und versiegelten Offerte längstens

bis 17. September 1870,

10 Uhr Vormittag, beim k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Die übrigen Bedingungen dieser Lieferung, sowie die näheren Angaben der Gattung und Menge der zu jeder der eingangs erwähnten 14 Gruppen gehörenden einzelnen Artikel können aus den beim k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola und Seebezirks-Commando in Triest, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Agram, Prag, Pest, Zara, Rovigno und Brünn zu diesem Behufe vorliegenden allgemeinen Bedingungen eingesehen werden.

Fiume, am 17. August 1870.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

(291—3)

Nr. 2972.

Rundmachung.

Für die Regulirung des Zrinji-Plazes wird in Folge Gemeinderathsbeschlusses am 24. d. M. eine öffentliche Minuendo-Licitation im städtischen Rathhause, welche um 9 Uhr Vormittags beginnen und genau um 12 Uhr geschlossen wird, abgehalten werden.

Die Licitation ist mündlich, jedoch werden auch schriftliche Offerte berücksichtigt, insoferne dieselben mit dem erforderlichen Badium belegt, vor Beginn der mündlichen Licitation überreicht werden.

Das Badium beträgt 1200 fl., welches jeder Licitant zu erlegen, resp. seiner Offerte beizuschließen hat, der Erstehende hat aber eine Caution von 2400 fl. zu leisten, welcher Betrag, im Falle er nicht in Werthpapieren erlegt werden sollte, zu Gunsten des Erstehers in die erste croatische Sparcasse auf Zinsen gegeben werden wird.

Von den Licitations-Bedingnissen, Plänen, Voranschlägen kann Jedermann am Rathhause in den gewöhnlichen Amtsstunden Einsicht nehmen.

Vom Magistrate der königl. Frei- und Landeshauptstadt Agram, am 12. August 1870.

Der Bürgermeister:
v. Cefus m. p.